

Karten

Der Eintritt zu den Konzerten der hier aufgeführten Reihe »hackbrett and more« ist frei.

Aktuelle Ankündigungen über die Homepage und in den täglichen Spielplanveröffentlichungen der Münchner Tageszeitungen

Hochschule für Musik und Theater
München

Arcisstr. 12

80333 München

www.musikhochschule-muenchen.de
veranstaltungen@musikhochschule-muenchen.de

»hackbrett and more«

Sind Sie schon Mitglied bei den »Freunden der Hochschule für Musik und Theater München«?

Die Gesellschaft der Freunde unterstützt die Hochschule in all ihren Aufgaben wie Ausbildung, künstlerische Entwicklung, Forschung und öffentliche Präsentation.

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden. Der Mindestjahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen € 30, für Firmen und sonstige juristische Personen € 60.

Jedes Mitglied wird über das Veranstaltungsprogramm der Hochschule für Musik und Theater informiert und erhält ihre regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen.

Mitglieder werden eingeladen:

- zu ausgewählten Konzertveranstaltungen der Hochschule
- zu Proben der Studentenklassen in der Opern- und Theaterausbildung im Prinzregententheater
- zu Festveranstaltungen und Vorträgen.

Die »Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e.V.« ist ein gemeinnütziger Verein.

Beitrittserklärung und evtl. Abbuchungsermächtigung bitten wir zu richten an:

Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e.V.

Frau Sophia Roßnagel

Arcisstraße 12

80333 München

Tel. 089 / 30 64 32 27,

E-Mail: freunde@musikhochschule-muenchen.de

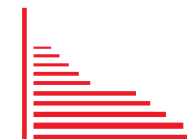


»hackbrett and more«

Kammermusikreihe

Konzeption:
Birgit Stolzenburg

Konzerte im
Studienjahr
2009/2010





»hackbrett and more«. Kammermusikreihe

Das Hackbrett, das in Bayern erst in den 1950er Jahren aus Salzburg importiert worden ist, war hier bis Mitte der 1970er Jahre ein reines Volksinstrument. Sein hiesiger Promotor Karl-Heinz Schickhaus führte das Instrument dann unter Rückbesinnung auf dessen zum Teil sehr hohen Standard im 18. Jahrhundert an die Kunstmusik heran. Von Kompositionen für Hackbrett des 18. Jahrhunderts wie denen von Vivaldi, Jommelli, Hellmann und Caldara ausgehend, wandte er sich dann an Komponisten aus dem Münchner Raum. Zu den ersten, die Werke für Hackbrett schrieben, gehörten Harald Genzmer, Michael Rüggeberg und Alfred von Beckerath. Die nächste Generation um Rudi Spring, Fredrik Schwenk und Peter Kieseewetter initiierte zusammen mit Birgit Stolzenburg eine Weiterentwicklung in stilistischer, spieltechnischer und instrumentenbaulicher Hinsicht. Inzwischen gibt es ein breitgefächertes Repertoire von Solo- und Kammermusikwerken bis hin zum Einsatz in Orchesterwerken, in der Oper und Filmmusik.

Die Konzertreihe »hackbrett and more« stellt die Vielfältigkeit des Hackbretts als Kammermusikinstrument, das nahezu unbegrenzt einsetzbar ist, in den Mittelpunkt.

Birgit Stolzenburg

Mittwoch
3.2.2010
18.00 Uhr
Gasteig:
Kleiner
Konzertsaal

Donnerstag
4.3.2010
18.00 Uhr
Arcisstraße:
Kleiner
Konzertsaal

»hackbrett and more«

Konzert 1
»Arien und Concerti«
PAOLO SALULLINI Concerto con Salterio, Violini e Corni da Caccia (erste deutsche Wiederaufführung)
NICCOLO JOMMELLI Sinfonia per Salterio
ANTONIO VIVALDI Arie »Ho nel petto un cor si forte«, Cantate »Lungi dal vago volto«
JOHANN GEORG REUTTER Arie »Porti il sole«
Mitwirkende:
Studierende der Gesangsklasse Marilyn Schmiege, der Hackbrett/Salterioklasse Birgit Stolzenburg, der Hornklasse Prof. Johannes Hinterholzer, der Cembaloklasse Prof. Christine Schornsheim und der Barockviolinklasse Prof. Mary Utiger.
Als Gäste: Fritz Spengler (Altus) und Gudrun Petruschka (Chitarraone)

Konzert 2
»Dans le Salon Maure«
Musik für Hackbrett, Akkordeon und Klavier
RUDI SPRING »Tangos I und II«, » Rencontre dans le Salon Maure«
TORU TAKEMITSU »Rain Tree«
FRANCOIS COUPERIN »La Jalousie Taciturne« (Lentement et mesuré)
Choralbearbeitungen von JOHANN SEBASTIAN BACH, GYÖRGY KURTÁG und HUGO NOTH
Mitwirkende:
Studierende der Hackbrettklasse Birgit Stolzenburg, Akkordeonklasse Prof. Hugo Noth, Klavierklasse Prof. Gitti Pirner



Montag
26.4.2010
19.00 Uhr
Arcisstraße:
Großer
Konzertsaal

Montag
17.5.2010
20.00 Uhr
Gasteig:
Kleiner
Konzertsaal

Konzert 3
»Musik für 3 x 4«
Quartette für Hackbrett, Flöte und Marimbaphon
HARALD BEHRINGER »music for four« für je vier Hackbretter, Flöten und Marimbaphone (UA)
FREDRIK SCHWENK Pavane und Galliarde für Hackbrettquartett
RÜDIGER PAWASSER »Sculpture in wood« für vier Marimbaphone
FRIEDRICH KUHLAU Quartett in E-Dur op. 103 für vier Flöten
Mitwirkende: Studierende der Flötenklasse Prof. Marianne Henkel, der Hackbrettklasse Birgit Stolzenburg und der Schlagzeugklasse Prof. Peter Sadlo
Dirigentin: Hildegard Schön

Konzert 4
»Hackbrett-Novitäten«
PETER KIESEWETTER »Hadran« für Hackbrettquartett (UA)
MAX BECKSCHÄFER »Acht Frucht- und Blumenstücke für Tenorhackbrett« (UA)
DOROTHEA HOFMANN »Origami« für Sopran und Tenorhackbrett (UA)
ENJOTT SCHNEIDER »Willst eine Welt du schau...« Bearbeitung für Flöte und Tenorhackbrett von Birgit Stolzenburg (UA)
RUDOLF JUNGWIRTH Drei Miniaturen für Klarinette und Hackbrett
Mitwirkende:
Studierende der Hackbrettklasse Birgit Stolzenburg, der Gesangsklasse Marilyn Schmiege, der Klarinettenklasse Günter Voit und der Flötenklasse Philippe Boucly